

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	9
1. Römische Feste in den antiken Quellen	11
1.1. Der Festbegriff in der Antike.....	11
1.2. Die Quellenlage zu römischen Festen – ein Überblick.....	14
2. Kult, Ritus und Erinnerung: Bisherige Forschungsansätze zu antiken Festen	20
3. Ansätze und Vorgehen dieser Arbeit.....	30
 TEIL 1: DAS RÖMISCHE FEST – THEORIE UND METHODE	
Kapitel 1: Die Analyse von römischen Festen –	
Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Forschungsansätze	32
1. Fest und Religion.....	33
2. Fest und Zeit – Fest und Kalender.....	37
3. Feste zwischen Gedenken, Gedächtnis und Erinnerung.....	40
4. Fest und Alltag.....	49
5. Das Fest als Übergangsritus (<i>rite de passage</i>).....	57
6. Das Fest als Exzess.....	62
7. Die Transgression der Ordnung – Karnevaleske Feste	69
8. Fest und Gesellschaft.....	85
Kapitel 2: Fest und Gesellschaft: Versuch eines Neuansatzes	91
1. Das Fest als Konsens der Feiernden	91
2. Die Sinnhaftigkeit von Festen	93
3. Versuch eines Neuansatzes.....	100
 TEIL 2: FESTSTIFTUNGEN IN DEN LATEINISCHEN INSCHRIFTEN	
Kapitel 1: Vorstellung des Quellenkorpus	104
1. Stiftungsrecht.....	104
2. Feststiftung und Euergetismus.....	114
3. Auswahl der Quellen	117
Kapitel 2: Die Stifter von Festen	123
1. Herkunft und Identität der Stifter	123
1.1. Der Kaiser und das Kaiserhaus	123
1.2. Reichsaristokratie: Mitglieder des <i>ordo senatorius</i> und <i>ordo equester</i>	128

1.3. Municipale Oberschicht: Mitglieder des <i>ordo decurionum</i>	134
1.4. Augustalen	140
1.5. Weitere Freigelassene	154
1.6. Frauen.....	161
1.7. Vereine	174
1.8. Andere Gruppen.....	186
2. Soziale Kontexte der Stifter.....	193
2.1. Freigelassene und ihre <i>patroni</i>	193
2.2. <i>amicitia</i>	198
2.3. Ehepartner	201
2.4. Eltern und Kinder.....	203
2.5. Geschwister	217
2.6. Stiftungen von mehreren Familienmitgliedern	220
3. Die Motivation der Stifter.....	224
3.1. Explizit genannte Motive	224
3.2. Implizite Motive.....	229
Kapitel 3: Der Anlass von Festen	234
1. Feste für Gottheiten / jährliche Feste.....	234
2. Feste für den Kaiser bzw. das Kaiserhaus	240
3. Bestattungen	258
4. Totengedenkfeste.....	269
5. Geburtstag.....	296
6. Dedikation / Einweihung	309
7. Verleihung / Ausübung eines Amtes	321
8. Andere Anlässe.....	337
Kapitel 4: Festliche Handlungen.....	342
1. Spiele und Spektakel	342
2. Opfer	360
3. Festmähler	368
4. Geld- und Speisenverteilungen.....	383
5. Keine festlichen Handlungen.....	392
6. Sonstiges.....	394
Kapitel 5: Die Anwesenden.....	399
1. Die Adressaten der Feststiftung.....	399
2. Konsumentscheidungen und gesellschaftliche Ordnung	402

TEIL 3: ZUSAMMENFASSUNG UND AUSWERTUNG:

RÖMISCHE FESTE ZWISCHEN VERGEMEINSCHAFTUNG UND DISTINKTION 412

Kapitel 1: Formen der Vergemeinschaftung im Fest..... 414

- 1. Vergemeinschaftung durch gemeinsame ideelle Bezugspunkte 414
- 2. Vergemeinschaftung durch In- und Exklusion 419
- 3. Vergemeinschaftende Elemente im Fest 424

Kapitel 2: Feststiftungen als Mittel der sozialen Distinktion 429

- 1. Strategien der Selbstinszenierung und Einforderung von Prestige 429
 - 1.1. *liberalitas* – Die Selbstinszenierung als freigebiger Stifter 430
 - 1.2. *pietas* – Der Stifter als treuer Sohn und Bürger 434
 - 1.3. *honor* – Die Selbstdarstellung als vorbildlicher Amtsträger..... 437
 - 1.4. *recusatio* – Die ostentative Demonstration von Bescheidenheit 441
 - 1.5. *memoria* – Prestige über den Tod hinaus..... 446
- 2. Zuschreibung von Prestige 450
 - 2.1. Abläufe und Spielarten von Ehrungen 450
 - 2.2. Ehrungen als soziale Strukturierungsprozesse 458
- 3. Formen und Medien der Prestigezuschreibung 463

Schlussgedanken: Fest und Prestige in der römischen Welt..... 479

Anhang 482

Quellen- und Literaturverzeichnis 482

- 1. Inschriften..... 482
 - 1.1. Abkürzungen 482
 - 1.2. Korpus der Inschriften der vorliegenden Studie 484
 - 1.3. Weitere Inschriften..... 529
- 2. Literarische Quellen – Stellenverzeichnis 531
- 3. Literatur 532
- 4. Internet 553

Register..... 554